

# Alfons Geukens

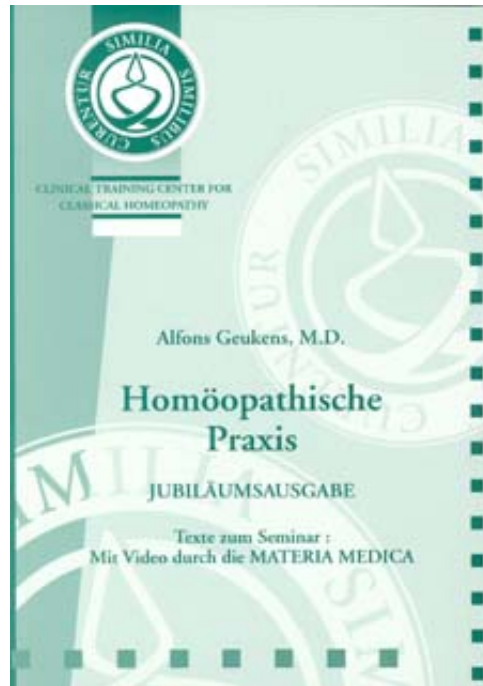
## Band 9 - Homöopathische Praxis

Reading excerpt

[Band 9 - Homöopathische Praxis](#)

of [Alfons Geukens](#)

Publisher: VZW Centrum voor Klassieke Homeopathie



<http://www.narayana-verlag.com/b1845>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.com](mailto:info@narayana-verlag.com)

<http://www.narayana-verlag.com>



**FALL 2 SCHMERZEN AN DEN FUSS-SOHLEN**  
**JUNGE, 12 JAHRE**



*Observieren Sie das Kind gut. Es ist ein freundliches, höfliches Kind und die Ohren an diesem Kind sind nur etwas abstehend. Aber dieses Kind hat eine Besonderheit: es sind die Haare. Auch das ist typisch für Silicea. Wenn Sie nach den Haaren sehen, sehen Sie einen Teil der Haare in einer anderen Richtung liegen, einen Wirbel. Es ist ein schönes, zartes und freundliches Kind, mit einer zarten Haut (natürlich kann Silicea auch Ahne haben). Es ist ein blondes Kind, was meistens ist, die schwarzhaarigen Kinder aber nicht ausschließt.*

- P: Ich habe Schmerzen unter meinen Fußsohlen.  
A: Wie meinst du das? An den Fußsohlen.  
P: Ja.  
A: Seit wann hast du das?  
P: Hmm, schon 4 Jahre.

*Nicht jeder, der so einen Wirbel hat, braucht Silicea, aber wenn Sie diesen Gedanken haben und Sie schauen sich die Haare an, werden Sie sehen, daß es mit Silicea übereinstimmt. Beim Follow-up werden*

*Sie sehen, was er alles versucht um seine Haare in Ordnung zu halten.  
Er schmiert Gel drauf.*

MP: Er hat schon seit 7 Jahren Einlagen.  
A: Und tut das an beiden Seiten weh?  
P: Am Anfang links und jetzt geht es zur rechten Seite rüber.  
A: Auf der linken Seite. Also, das fängt immer auf der linken Seite an?  
P: Ja, jetzt alle beide.  
A: Das ist 4 Jahre her?  
P: Ja.  
A: Was war die Ursache?  
P: Das weiß ich nicht.  
A: Sport oder was?  
P: Nein.  
A: Was machtest du da?  
P: Nichts. Volley.  
MP: Jetzt spielt er Fußball.  
A: Also die Fußsohlen. Wann sind die Beschwerden am schlimmsten?  
P: Abends.  
A: Nachts?  
P: Nachts. Abends und nachts.

*Er hat Schmerzen an seinen Fußsohlen am Abend und in der Nacht.  
Seien Sie nun nicht zu faul um im Repertorium nachzusehen, meistens  
haben wir eine Idee und wir lenken den Patienten in diese Richtung,  
aber es muß andersherum sein, wir müssen dem Patienten folgen.*

*Extremities, PAIN, footsole in the evening (S.R. S. 1248: herb.,  
mag-m., sil.)*

*Extremities, PAIN, footsole atnight (S.R. S.1248: sil., sulph.)*

*Was sind die Mittel hier? Herberts, Magnesium Muraticum und  
Silicea. Und "at night" Silicea und Sulphur. Wenn Sie in Boericke  
nachschaun in der Materia Medica, lesen Sie hier "Pain, at the instep  
of the foot", dies ist ein wichtiges Zeichen, das auf Silicea hinweist.  
Wenn jemand sagt: "Fußsohle", dann fragen Sie nach, wo an der  
Fußsohle. Manche haben es am Absatz und manche haben es in der  
Mitte (instep), typisch für Silicea. Ergänzen Sie das, daß dies in*

*Boericke zu finden ist. Denn Boericke hat die wichtigsten klinische! Symptome für jedes Mittel. Klinisch bestätigt. Denn viele Autoren kopieren die Materia Medica, aber Boericke unterstreicht die klinischen Probleme, die in der Praxis bestätigt wurden.*

- A: Was hast du dafür gekriegt?  
P: Tabletten.  
A: Und für die Nacht?  
P: Unverständlich  
A: Das ist komisch und morgens ist das vorbei?  
P: Ja.  
A: Aber er hat wenig von seinem Vater.  
VP: Ja, er ist mehr seine Mutter.  
A: Ja, ich glaube es auch.

*Ich heilte die Mutter, die an Klaustrophobie litt, mit Silicea. Silicea steht dort nicht in der Rubrik. Was sehe ich wenn die Mutter mit dem Jungen reinkommt? Das gleiche Erscheinungsbild. Obwohl das Problem der Mutter nicht mit dem Mittel übereinstimmte, schrieb ich es ihr aufgrund ihrer Erscheinung und ihres Charakters vor und nicht aufgrund ihrer Beschwerden.*

**Mind, FEAR, crowd, in a (S.R. S. 100: u.a. AconJ**

*Sie können hier eine Ergänzung anbringen. Wenn Sie also in einer Familie Übereinstimmungen im Erscheinungsbild und im Charakter sehen, haben Sie es mit dem gleichen Mittel zu tun. Aber es wäre gut, wenn die körperlichen Beschwerden auch mit dem Mittel übereinstimmen.*

- A: Ja, die Tochter ist ganz der Vater.  
MP: Ja, sie ist ganz der Papa.  
A: Hast Du noch andere Beschwerden, Jan?  
P: Nein, nein.  
A: Und früher?  
MP: Früher hattest du doch ... Was hast du noch?  
P: Viel Bauchschmerzen.  
MP: Das kommt vom unregelmäßigen Essen.

- P: Wenn ich nach 6 Uhr noch was gegessen habe, dann kriege ich Magenschmerzen und dann muß ich mich hinlegen.  
MP: Ja.

*Patienten sagen: "Ich habe Bauchschmerzen", und Sie müssen nachfragen, wo. Denn die Leute können nicht differenzieren zwischen dem linken Hypochonder und dem rechten, dem Sternum und dem Abdomen, zwischen Flanke und Darmbein. Das müssen Sie wissen. Denn Kent war vorher Lehrer in der Anatomie und alles muß exakt sein. Fragen Sie, wo der Patient Schmerzen hat. Wenn er sofort mit dem Finger unter dem Sternum anzeigt, ist das einzige Mittel Kalium Bichromicum. Dann brauchen Sie nur noch eine Sache zu fragen, was das Wichtigste in seinem Leben ist. Ist es die Familie, können Sie Ihre Bücher schließen und den nächsten Patienten rufen. Das sind bestimmte, starke Symptome, die hundertmal bestätigt wurden.*

*Er hat also Bauchschmerzen und er muß sich hinlegen.*

*Stomach, PAIN, lying, ameliorates (S.R. S. 654: am-c., beil., Caust., chin., Graph., kali-i., lach., Lyc., sil. stann.j*

*Also, wir haben 2 verschiedene Beschwerden, aber beide deuten auf Silicea. Das Erscheinungsbild deutet auch auf Silicea.*

- A: Dann muß er sich hinlegen?  
MP: Ja, dann legt er sich hin. Und ein paar Minuten später ist er wieder da.  
A: Darf ich die Nägel mal sehen.  
P: Wie, Nägel?  
A: Deine Fingernägel. Weiße Flecken drauf. Gut.

*Ich bestätige hiermit ein weiteres Symptom. Es ist ein Symptom, welches Sie öfter sehen. Silicea hat zu tun mit Epithelium, und den harten Elementen in unserem Körper, wie den Nägeln, den Zähnen und den Knochen. Silicea ist hart, wenn Sie es fühlen. Ein bestimmtes Zeichen sind die weißen Flecken auf den Nägeln.*

*Extremities, DISCOLORATION, nails, white in spots (S.R. S. 1159: alum., ars., Nit-ac., sep., Sil. sulph., tubj*

*Hauptmittel ist hier Silicea. Was Sie noch an den Nägeln sehen, ist daß sie splitten, und zwar vertikal oder horizontal.*

**Extremities, SPLITnails** (S.R. S.1351: **Ant-c.**, lept., ruta., **Sil.**, Squii sulph.)

*Dorf stehen Antimonium Crudum und Silicea als die beiden Mitti dritten Grades. Wenn Menschen weiße Flecken auf den Zähnen habet ist dies das gleiche, Sie können dann die gleiche Rubrik nehmen.*

- A: Als Kind hast du nie Beschwerden damit gehabt?  
P: Womit?  
A: Ich meine, vertrug er seine Milch gut?  
MP: Nein, nein, das war nie ein Problem.  
A: Mag er Milch?  
MP: Ja. Er mag eigentlich vieles.  
P: Außer Fisch und Käse.  
A: Fisch magst Du nicht?  
P: Seezunge schon.  
MP: Du magst doch Käse.  
P: Ja, geschmolzen.  
MP: Aber er trägt Einlagen.  
A: Ja, ja, hilft das, diese Einlagen?  
MP: Er kann nicht ohne.  
P: Ich finde es schön, wenn sie drin sind.  
A: Ja, weil du das gewohnt bist, aber du kannst doch sicher auch ohne laufe  
Ist ihm schnell zu kalt oder zu warm?  
MP: Nein, nicht wirklich.  
A: Deckt er sich gut zu im Bett?  
MP: Meistens liegt er ohne ein Decke, die Daunendecke ist meistens weg.  
P: Nein, das kann ich nicht vertragen.  
A: Ist das Zimmer geheizt?  
MP: Ja, ja, er hat Fußbodenheizung.  
A: Schwitzt er leicht?  
MP: Nein.  
P: Nein, überhaupt nicht.  
A: Und die Füße?  
P: Auch nicht.

- MP: Nein? Na, ich weiß nicht. Du sagst doch manchmal: "Oh, meine Füße sind warm."  
 P: Das kommt von den Schuhen, in den anderen Schuhen habe ich das nicht.  
 A: Wann hast du das am meisten?  
 P: Ja, wenn ich diese Schuhe trage.  
 A: Hast du dann die Neigung die Schuhe auszuziehen?  
 P: Ja.  
 MP: Wenn er nach Hause kommt, dann fliegen sie irgendwo in die Ecke.

*Silicea ist schüchtern, er hat Schweißfüße, aber er wird es abstreiten. Also, stehen Sie auf, ziehen Sie die Schuhe aus und riechen Sie. Das Kind kann stinkende Füße haben, die aber nicht schwitzen oder Schweißfüße die stark riechen. Beides sind starke Elemente, die auf Silicea hinweisen.*

**Extremities, ODOR of feet offensive, without perspiration (S. R. S.1216: bar-c, Graph., sep., SU.)**

**Extremities, PERSPIRATION, feet, destroys shoes (S.R. S. 1344: sil.)**

*Das Schwitzen ist so stark, daß die Schuhe wirklich kaputt sind. Schweißfüße sind ein wichtiges Symptom bei Silicea. Und natürlich die leicht brechenden Nägel.*

**Extremities, BRITTLE, finger nails (S.R. S. 1133: u.a. Graph., Psor., Sil.)**

**Extremities, BRITTLE, toe nails (S.R. S. 1133: castor-eq., Sil. Thuj.)**

*Das ist also wichtig, die Fingernägel, die Zehennägel und natürlich die Zähne. Bei diesen Kindern sind die Zähne wie die Haare, sie stehen schief und meistens tragen sie ein Zahnspange, um die Zähne wieder zu richten. Wenn Sie die Zähne beobachten, sehen Sie auch, daß sie verformt sind; der eine ist zu lang, der andere zu kurz, usw. Sie neigen außerdem zu Zahnabszessen.*

**Teeth, ABSCESS of roots (S.R. S.569: u.a. Hep., Sil.)**

*Hier haben wir auch Hepar Sulphuris, was Sie ziemlich leicht, erkennen, weil Wärme verbessert. Hepar ist eine der verfrorenster, Mittel in der Materia Medica, es ist ein "Kleiderschrank". Wem dieser Patient reinkommt, z.B. im Mai, wenn es anfängt warm zu werden, dann trägt er Unterwäsche, ein Hemd, Pullover und Jacke. Und er sitzt da und zieht die Sachen noch nicht einmal aus. Es sind Menschen die sich ein bißchen gehen lassen, und wenn Sie einen solchen Patienten haben, hoffen Sie, daß der nächste bald da ist. (Lachen) Ja, so fühlen Sie das, man hat bei jedem Mittel ein Gefühl. Wenn Silicea hereinkommt, fühlen Sie sich gut. Sie sind freundlich, höflich, hübsch (wenn sie den Mund öffnen und Sie die Zähne sehen, ist das natürlich noch etwas anderes). Es ist ein ganz, anderes Gefühl. Und dann sehen Sie Hepar da sitzen. Mein Gott. Also, Hepar Sulphuris und Silicea sind hier bei "abscess of the teeth" die Hauptmittel. Natürlich ist auch Mercurius nicht zu vergessen, fragen Sie auch diesen Patienten nach den Zähnen. Zähne sind etwas sehr wichtiges, es sind Symptome, die Sie sehen können und manchmal sehen Sie das Mittel, wenn die Patienten lachen. Weil Zähne zu unserem Körper gehören.*

- MP: Wenn du nicht mehr weg mußt, dann ziehst du sie aus und läufst auf nackten Füßen.  
 A: Und schwitzen sie dann auch?  
 P: Nein. A: Die stinken nie?  
 P: Nein.  
 MP: Nein, das kann ich jetzt auch nicht sagen. A:  
 So schwitzt er auch nicht? MP: Nein.  
 A: Gut, die Zähne sind in Ordnung? P: Ja, ich trage eine Zahnspange. A:  
 Sind die Zähne plombiert? Öffne deinen Mund mal. Hinten sind ein paar  
 Plomben drin. Regelmäßig Zahnentzündungen gehabt? P: Ja, gehabt.  
 A: Und welchen Charakter hat der Junge? Ich habe den Eindruck ... Aber  
 erzählen Sie ruhig mal.  
 MP: Er ist sehr umgänglich.  
 A: Aber, Sie machen doch nicht mit ihm was Sie wollen? MP:  
 Nein, ich meine er ist gefügig, aber er hat seine eigenen Grenzen.



A: Es ist kein Trottel, Sie machen nicht was Sie wollen mit ihm? Er weiß doch was er will?

MP: Ja, in den letzten zwei Jahre weiß er was er will. A: Hat er Angst? MP: Er fliegt ein bißchen durchs Leben. Er ist einfacher als sie.

*Mißverstehen Sie das nicht. Sie sagt nicht: " Er ist einfacher als Sie, Herr Doktor". Nein, er ist einfacher als die Schwester, die Sepia ist. Die Schwester hat einen völlig anderen Charakter, sie benimmt sich ganz, anders. Sie hat die Tendenz um anzugreifen. Sie tanzt gerne und ist sehr schlank, eine athletische Figur. Diese Leute werden älter und die Hüften werden etwas runder und wenn sie dann alt sind, hängen die Brüste auf dem Bauch und der Bauch hängt auf den Knien. Es ist das "Waschfrauenmittel". Sepia. Wenn Sie nach Süditalien fahren, da sehen Sie die Sepia-Frauen die Wäsche waschen.*

**Abdomen, ENLARGED, mothers (S.R. S. 689: lad., nat-c., SepJ**

*Frauen die andauernd ihren Mann bekritteln, ihren Mann wegschicken - Sepia. Aber sie haben natürlich auch andere, lebenswürdigere Charakterzüge.*

Ja, das ist nicht vergleichbar. Er ist ein bißchen wie die Mutter. In der Schule, ist da alles in Ordnung?

Er tut sein Bestes. Er versucht es.

Kann er gut stillsitzen?

Ja.

Wie sensibel reagiert er auf Lärm?

Kann ich gut vertragen.

Kannst du gut vertragen?

Ja.

Du hast nie schnell Angst oder erschreckst dich leicht?

Nein.

Wie ist es mit dem Appetit?

Der ist gut, außer Fisch und Käse.

Abscheu vor Käse?

Mmh, geschmolzen schon.

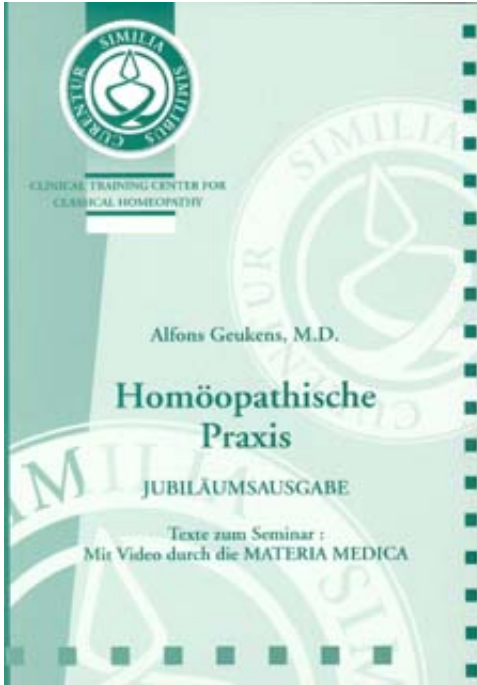
- A: Geschmolzenen Käse ißt du? Und Fisch? Er ist ein bißchen wählerisch in seinem Essen, nicht? Darf die Suppe warm sein?  
P: Ja.  
A: Heiß.  
P: Ja.  
A: Die Suppe darf heiß sein?  
P: Ja.

*Generals, FOOD, cheese, aversion (S.R. S. 1595: Arg-n., Chel., chin., Cocc., Nit-ac., Oind., SU., Staph.)*

*Hier sehen Sie Silicea.*

- A: Dann gebe ich ihm jetzt ein Mittel, dann müßten die Schmerzen verschwinden und in drei Wochen möchte ich ihn dann zur Kontrolle wiedersehen. Die Schmerzen an den Fußsohlen müßten dann weg sein. Du darfst keinen Kaffee trinken und keine Pfefferminze essen.  
P: Und Cola?  
A: Auch keine Cola. Deine Gesundheit geht vor.  
P: Keine Cola?  
MP: Das weißt du doch von Papa.  
P: Sprite aber.

*Ich gab Silicea IM. Wir sehen den weiteren Verlauf. Sehen Sie, was er gemacht hat? Er hat Gel benutzt, um seine Haare in Ordnung zu bringen.*



Alfons Geukens

[Band 9 - Homöopathische Praxis](#)  
Jubiläumsausgabe

462 pages, pb



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life [www.narayana-verlag.com](http://www.narayana-verlag.com)